

**An
Teilnehmer/Interessierte
14. MITtekonferenz vom
10.02.2021**

Protokoll zur 14. MITtekonferenz

Datum: Mittwoch, 10. Februar 2021
Zeit: 19:00 – 21:30 Uhr
Ort: Zoom-Videokonferenz
Teilnehmer: zeitweise 50 Personen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im gesamten Dokument auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

TOP 1 Begrüßung und Einleitung

- ❖ Herr Lagemann eröffnet die 14. MITtekonferenz und begrüßt die Teilnehmer.
- ❖ Herr Lagemann informiert eingangs über die Kommunikationsmöglichkeiten und -regeln bei der Videokonferenz über Zoom. Herr Krafczyk übernimmt als Co-Moderator die Steuerung der Wortmeldungen.
- ❖ Herr Lagemann verkündet, dass Herr Blackstein das Stadtteilbüro Ende Januar verlassen hat und an dessen Stelle Frau Kathrin Webers für das technisch-planerische Stadtteilmanagement nachgerückt ist.
- ❖ Frau Webers stellt sich der Bürgerschaft als zukünftige Ansprechpartnerin für folgende Maßnahmen vor: „Umgestaltung des Außengeländes Petrinum/VHS/Bibliothek“, „Umgestaltung Bürgerpark Maria Lindenhof“, „Qualifizierung Treffpunkt Altstadt“ und das „Hof- und Fassadenprogramm“.

TOP 2 Aktuelles zu den Baumaßnahmen

- ❖ **Aufwertung Gebäudekomplex Petrinum:**
- ❖ Im nördlichen Bereich des Hochstadenplatzes sind die Pflasterarbeiten abgeschlossen. Der Dachdecker bereitet den südlichen Teil des Platzes

sowie den Haupteingang für die Pflasterarbeiten vor. Aufgrund der Wetterlage (Regen, Schneefall) kommt es zu leichten Verzögerungen, die den Bauablauf jedoch nicht tangieren. Die Podestelemente sind teilweise bereits angeliefert worden und werden nach und nach installiert.

- ❖ Im zweiten Bauabschnitt haben die vorbereitenden Maßnahmen begonnen. Es musste Vegetation im Bereich des Sportfeldes und der Rampe entfernt werden. Die entfernten Bäume werden nachgepflanzt. Im Bereich der Rampe werden Großbäume mit einer Höhe von acht bis zehn Metern gepflanzt, um die entstandene Sichtachse schnell zu schließen. Alle Nachpflanzungsarbeiten sollen im letzten Quartal dieses Jahres erfolgen.
- ❖ Der tatsächliche Baustart im zweiten Bauabschnitt wird erst erfolgen, wenn der Hochstadenplatz als Querungsmöglichkeit wieder zur Verfügung steht. Die Arbeiten an den Rampen und am Sportfeld werden zeitgleich erfolgen.

Auf die Frage nach der Nachpflanzung berichtet der Technische Beigeordnete Herr Lohse, von der Bildung einer internen Arbeitsgruppe zum Thema „Baumschutzsatzung“ und der Möglichkeit, Vorschläge dort einzubringen.

- ❖ **Bürgerpark Maria Lindenhof:**
- ❖ Das Stadtkrone-Bauwerk wurde inzwischen errichtet. Aktuell finden noch die Pflasterarbeiten am Plateau sowie an der Rampe statt. Aufgrund des Schneefalls pausieren die Arbeiten dort gerade. Kurzfristig könnte eine Einweihung des Bauwerks aufgrund von Corona nur in kleinem Kreis stattfinden.
- ❖ Die Arbeiten im Parkbereich kamen zuletzt trotz des Wetters gut voran, wobei auch hier die Baustelle unter der aktuellen Schneedecke ruht.
- ❖ An den neuen Wegeführungen wird in Kürze mit den Asphaltarbeiten begonnen werden. Das ursprüngliche Wegbaumaterial wird dabei recycelt und kommt aufbereitet als Tragschicht für die neue Wegeführung zum Einsatz.
- ❖ Nach der Fertigstellung der Wege, wird mit der Bepflanzungen mit Bäumen und Bodendeckern begonnen.
- ❖ Ab März wird mit der Ausgestaltung des Spielbereichs angefangen.

Frage aus der Bürgerschaft: Wie wird das Thema Biodiversität in der Maßnahme verfolgt bzw. wie ist das Grünflächenamt involviert?

Antwort: Es wird die Linie vertreten, die vom Rat beschlossen wurde.

- ❖ **Qualifizierung Treffpunkt Altstadt:**
- ❖ Das neue Logo wurde Anfang Oktober veröffentlicht.
- ❖ Die Arbeiten am Dach und an der Fassade kommen gut voran.

Der Bürgersteig an der Gladbecker Str. bleibt im Bereich vor dem Treffpunkt Altstadt aufgrund der Bauarbeiten bis auf weiteres gesperrt.

- ❖ Mit den Arbeiten an den Außenanlagen ist begonnen worden.
- ❖ Im Treffpunkt Altstadt soll es zukünftig vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für Gruppen, Vereine und Institutionen geben. Nähere Infos zu dem Nutzerkonzept folgen voraussichtlich in der nächsten MITte-Konferenz.
- ❖ Die Fertigstellung ist für Herbst 2021 geplant.

❖ **Umbau Klosterstraße:**

- ❖ Seit Anfang Februar erfolgen Arbeiten parallel in beiden Bauabschnitten.
- ❖ Im Bereich zwischen Hafenstraße und Georgplatz sind die Kanalbauarbeiten abgeschlossen und die Firma Baumann hat mit der Erneuerung der Versorgungsleitungen (Strom, Gas, Wasser, Telekommunikation) begonnen.
- ❖ Die Kanalbaufirma F&P ist in den Bereich zwischen Georgplatz und Storchsbaumstraße weitergezogen und erneuert nun dort die Kanalleitungen. Die Umleitung für den Durchgangsverkehr bleibt weiter bestehen, ebenso ist der Bereich für Anlieger weiterhin befahrbar.

❖ **Ökologische Optimierung des Schölzbaches und Umgestaltung des Schölzbachtals:**

- ❖ Im 1. Bauabschnitt (Fokusbereich **Finkennest**) konnten zuletzt alle Fundamente für die Steganlage eingesetzt werden, die voraussichtlich Steganlage Anfang März geliefert wird.
- ❖ Das Klettergerüst „Finkennest“ wurde montiert, auch die neuen Wegeverbindungen sind bereits gut zu erkennen.
- ❖ Die Fertigstellung des Finkennestes ist für März 2021 geplant.

Baumarbeiten im **Alten Postweg:**

- ❖ In der Straße „Alter Postweg“ müssen altersbedingt fünf Bäume (Prunus serrulata ‚Kanzan‘) gefällt werden. Die Fällarbeiten finden in der letzten Februarwoche (8. KW) statt.
- ❖ Die zu fällenden Bäume werden in gleicher Sorte, Anzahl sowie angemessener Qualität ersetzt. Zudem werden zehn weitere Prunus serrulata ‚Kanzan‘ am alten Postweg gepflanzt.
- ❖ Die neuen Baumstandorte erhalten große und weite Baumscheiben, damit die Qualität der Bäume möglichst lange erhalten bleibt. Im Vorfeld wurden mit Vertretern ihrer Nachbarschaft die zu fällenden sowie die neu zu pflanzenden Bäume markiert.
- ❖ Die Arbeiten umfassen Fällarbeiten sowie tiefbautechnische Maßnahmen in Form von neuen Baumscheiben, neuem Baumsubstrat, Arbeiten im Straßenraum und der Neupflanzung der Bäume. Für diese

umfangreichen Arbeiten sind Einschränkungen in Form von Parkverboten und zeitweisen Straßensperrungen unerlässlich.

- ❖ Der **Alte Postweg** wird während der Bauzeit von der Gahlener Straße in Richtung Katharinenstraße als Einbahnstraße geführt. Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt: Der erste Bauabschnitt verläuft von der Gahlener Straße bis zur Hausnummer 14, der zweite Bauabschnitt geht von Hausnummer 14 bis zur Katharinenstraße.
- ❖ In den Bauabschnitten werden die Gehwege wechselseitig bearbeitet. Parken ist während der Bauzeit in den einzelnen Bauabschnitten leider nicht möglich.
- ❖ Die tiefbautechnischen Arbeiten sowie die Baumpflanzungen werden bis Ende März abgeschlossen sein.

Frage aus der Bürgerschaft: Werden die Kirschbäume gefällt?

Antwort: Die Maßnahmen im Alten Postweg werden so umgesetzt, wie es im Vorfeld in einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung mit den Anwohnern abgestimmt wurde. Demnach werden im Alten Postweg fünf altersschwache Kirschbäume (*Prunus serrulata* ‚Kanzan‘) gefällt. Diese werden in gleicher Sorte, Anzahl sowie angemessener Qualität ersetzt. Zudem werden zehn weitere *Prunus serrulata* ‚Kanzan‘ am Alten Postweg gepflanzt.

- ❖ Der **2. Bauabschnitt** umfasst den Wink's-Mühlen-Park, die Platzfläche an der Kirchhellener Allee, das Klimawäldchen, die dem Bach zugewandte Seite der Straße „Goldbrink“ sowie den Bereich am Regenrückhaltebecken (RBB) Am Jahnplatz.
- ❖ Die Arbeiten im dort beginnen im Juli/Sommer 2021 und sollen im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein. Die Baumarbeiten im 2. BA erfolgen noch bis Ende Februar.
- ❖ **Bahnhofsgebäude:**
- ❖ Die Umbauarbeiten am Bahnhofsgebäude haben Anfang des Jahres begonnen.
- ❖ Aktuell erfolgt im Bahnhofsgebäude die Schadstoffsanierung, was bedeutet, dass alte Materialien aus dem Gebäude geholt, in Container vor Ort getan und dann entsorgt werden.
- ❖ Der Rückbau des Anbaus, der nicht unter Denkmalschutz steht, war ab Anfang Februar vorgesehen. Der Abriss konnte jedoch aufgrund der Witterung (Regen/Schneefall) nicht in dem Umfang stattfinden, wie geplant. Ab der 7. KW soll der Rückbau des Anbaus weitergehen.
- ❖ Der Umbau des Bahnhofsgebäudes soll Mitte 2022 abgeschlossen sein.
- ❖ **Grün- und Wegeverbindung entlang der Bahntrasse:**
- ❖ Mitte Januar diesen Jahres wurde damit begonnen, die Grün- und Wegeverbindung entlang der Bahntrasse herzustellen.

- ❖ Zurzeit wird der Schotter im Gleisbett aufgenommen und zu Bodenmieten angehäuft. Im Anschluss soll der Schotter gesiebt und gebrochen werden, damit der Schotter vor Ort, u.a. als Frostschutzschicht, wiederverwandt werden kann.
- ❖ Bei den Arbeiten wurde am Dienstag, 02. Februar eine Granate gefunden, die schnell unschädlich gemacht und abtransportiert werden konnte.
- ❖ Die Fertigstellung der Wegeverbindung ist noch in diesem Jahr geplant.

Frage aus der Bürgerschaft: Wann wird der Abschnitt der nördlichen Fuß- und Radwegeverbindung (Höhe Fußgängerbrücke bis zum Kanal) ins Lippetal realisiert?

Antwort: Die nördliche Fuß- und Radwegeverbindung ins Lippetal wird nicht im Rahmen des Stadterneuerungsprogrammes „Wir machen MITte“ realisiert, da es dazu noch Grundstücksverhandlungen mit der Deutschen Bahn gibt. Die Stadt Dorsten verfolgt jedoch weiter, über das WMM-Programm hinaus, den Fuß- und Radwegeabschnitts ins Lippetal zu realisieren.

❖ **Spielflächen- & Bewegungsprogramm:**

- ❖ Der Baubeginn am Gesundheitspark des St. Elisabeth-Krankenhauses ist Ende 2020 erfolgt. Einen offiziellen Spatenstich gab es am 13. Januar 2021.
- ❖ Die Umgestaltung der Außenanlagen nimmt schon sichtbare Formen an. Die ersten Bereiche für Spiel- und Fitnessgeräte sind hergestellt, die Bewegungsanreize, Gleichgewicht und Koordination fördern werden. Gut zu erkennen sind bereits die halbkreisförmige Palisaden-Einfassung für ein Fitness-Gerät sowie der Bereich für die künftige Kletter-Pyramide.
- ❖ Die Arbeiten sollen noch im Frühjahr dieses Jahres abgeschlossen sein.

TOP 3 Offene Diskussionsrunde zur inhaltlichen Ausrichtung der zukünftigen Altstadtkonferenz

- ❖ Zu der Fragestellung, wie sich die Bürger die inhaltliche/thematische Ausrichtung der zukünftigen Altstadtkonferenz vorstellen, erfolgt eine lebhaftige Diskussion.
- ❖ In der Zusammenfassung aller Wortbeiträge werden folgende Themen benannt, die in der künftigen Altstadtkonferenz behandelt werden sollen:
 - Begrünung in der (Innen-)Stadt und Grünpatenschaften
 - Leerstandsmanagement
 - Generationsübergreifende Aufenthaltsqualität in der Innenstadt
 - Sanitäreinrichtungen
 - Marketing für Dorsten als Stadt am Wasser

- Ressourcen und Unterstützung für sozialbenachteiligte Familien
- ❖ Herr Lagemann bedankt sich für die Wortbeiträge und Ideen aus der Bürgerschaft und wünscht sich möglichst diverse Sichtweisen und Interessen im zukünftigen Sprechergremium. Im Frühsommer soll auf Einladung des Stadtteilbüros, Herrn Lagemann, ein separater Termin zur weiteren Abstimmung und Konkretisierung mit Interessierten stattfinden.

TOP 4 Informationen zum Bürgerfonds

- ❖ **Aktuelle Zahlen zum Bürgerfonds:** Herr Lagemann berichtet, dass für das Kalenderjahr 2021 letztmalig 30.000€ an Fördermitteln im Bürgerfonds für Projekte zur Verfügung stehen. Diese Summe wird ergänzt um den Restbetrag aus 2020 in Höhe von 11.958,66€, sodass sich eine Gesamtsumme von 41.958,66€ ergibt. Herr Lagemann weist besonders darauf hin, dass für potentielle Anträge zu beachten ist, dass die Projekte in diesem Jahr durchgeführt und abgerechnet werden müssen. Die Fördermittel können nicht in das nächste Jahr übertragen werden.

Blick auf laufende Bürgerfondsprojekte

- ❖ **Essbar am LWL-Wohnhaus Im Werth:** Herr Pape lädt alle Bürger zum Mitgestalten der Essbar ein. Gesucht werden auch handwerklich Interessierte, die sich mit der Verarbeitung von Holz auskennen, und sich gerne bei Herrn Pape im LWL-Wohnhaus Im Werth melden können.
- ❖ **Mittelalterspektaculum:** Herr Kratz berichtet über den geplanten Markt mit einem mittelalterlichen Lager und zahlreichen Ständen. Dieses Projekt wurde bereits im letzten Jahr aus dem Bürgerfonds bewilligt. Es konnte aber aufgrund der Kontaktbeschränkungen nach den bisher gültigen Coronaschutzverordnungen nicht umgesetzt werden. Die Projektgruppe erarbeitet aktuell mögliche Alternativen. Denkbar wäre es, den Markt in komprimierter Form im Bürgerpark stattfinden zu lassen.
- ❖ **Graffiti an der Johannesbrücke:** Herr Dreckmann erzählt, dass die Planungen zu seinem Bürgerfondsprojekt gut verliefen. Wegen der Coronapandemie können die folgenden Termine allerdings voraussichtlich erst im Sommer stattfinden.
 - 1. Besichtigung der Brückenwangen mit allen Interessierten, um Ideen anzubringen. Joshua Hildebrandt, ein bekannter Streetworker und Graffitikünstler aus Dorsten, wird diese Ideen dann auf Papier bringen
 - 2. Treffen im LEO, um sich für eine Idee zu entscheiden
 - 3. Vor-Ort-Treffen an der Hohen Brücke

Wenn die Datierung der Termine steht, wird das Stadtteilbüro hierüber im Newsletter informieren.

❖ **Aktueller Antrag : „Kunstprojekt: Schirminstallation“**

Herr Hürland vertritt die DIA (Dorstener Interessengemeinschaft Altstadt e.V.), eine Zusammenkunft der Geschäftsleute der Dorstener Altstadt und stellt das Bürgerfondsprojekt „Schirminstallation“ vor.

Um die umgestaltete FGZ in Szene zu setzen, sollen an den drei Zugangsbereichen zur Recklinghäuser Straße, Essener Straße und Lippestraße quadratische Felder aus Schirmen aufgehängt werden. Zusätzlich zu den drei Toren soll über dem Marktplatz ein Schirmfeld in einer Größe von 10 x 10 Meter installiert werden. Außerdem sollen im Kubus am Platz der Deutschen Einheit Schirme angebracht werden. Insgesamt werden 720 Schirme aufgehängt. Die farbenfrohe Installation ist bis Ende August geplant, da die Schirme v.a. bei Sonneneinstrahlung sehr gut wirken. Orte der Aufhängungen sind mit Feuerwehr und Ordnungsamt abgesprochen. Im Zugangsbereich der Klosterstraße ist eine Aufhängung leider nicht möglich.

Nach Projektende können die Schirme an den Bürgerparkverein übergeben werden und möglicherweise bei Veranstaltungen im Amphitheater zum Einsatz kommen. Die DIA sieht es auch als Vorteil, dass überregionale Presseberichte Besucher anziehen und zur Innenstadtbelebung beitragen werden. Dies sei auch wichtiger Impuls für die Ladenlokale in der FGZ.

Herr Bürgermeister Stockhoff merkt an, dass dieses vorgeschlagene Projekt nicht nur während des andauernden Lockdowns eine positive Signalwirkung habe, sondern auch eine nachhaltige Wirkung.

- ❖ Herr Lagemann berichtet, dass nach positiver Abstimmung über das eben vorgestellte Bürgerfondsprojekt für das Kalenderjahr 2021 noch **29.229,13€** zur Verfügung stehen.

Abstimmungsverfahren zum Bürgerfonds

- ❖ Herr Lagemann erläutert, dass die Geschäftsordnung der MITtekonferenz grundsätzlich eine Abstimmung über Bürgerfondsprojekte in einer Präsenzveranstaltung vorsieht. Wegen der geplanten Umsetzung des Kunstprojektes in der FGZ in den Sommermonaten soll jedoch erstmals ein Briefwahlverfahren als Sonderregelung durchgeführt werden
- ❖ Herr Lagemann erläutert an dieser Stelle die grundsätzlichen Regelungen zu Abstimmungsverfahren nach den Richtlinien zum Bürgerfonds sowie die Besonderheiten des Briefwahlvorgangs. Die Wahlunterlagen wurden an alle Teilnehmer der Konferenz sowie alle Bürger, welche im E-Mail Verteiler der MITtekonferenz aufgeführt sind, kurz vor der Konferenz versandt. Im Programmgebiet lebende Bürger, die ergänzend von ihrem Wahlrecht bis zum 24.02.21 Gebrauch machen möchten, können Wahlunterlagen im Stadtteilbüro anfordern. Die Auszählung und

Bekanntgabe des Wahlergebnisses erfolgt über das Team des Stadtteilbüros.

- ❖ **Ergebnis der Abstimmung:** 40 Wahlzettel sind im Stadtteilbüro eingegangen.

Mit **36 „Ja“ Stimmen** zu **4 „Nein“ Stimmen** wurde positiv über den Bürgerfondsanzug abgestimmt. Wir gratulieren dem Antragsteller.

Konzeption Schaltschränke

- ❖ Herr Lagemann stellt eine Konzeption zur künstlerischen Aufwertung der verschiedenen Schaltschränke im Programmgebiet von Wir machen MITte vor.
- ❖ Die bisherigen Erfahrungen mit den 2019 von Frau Brigitte Stüwe künstlerisch gestalteten Schaltschränken im Bereich Essener Tor haben gezeigt, dass diese Form der Umgestaltung das Stadtbild nachhaltig verschönert und nicht wieder beschmiert wird.
- ❖ Innerhalb der Altstadt und insbesondere in der Fußgängerzone sollen die Schaltschränke farblich möglichst zurückhaltend umgestaltet werden. Zudem sind lokale Bezüge beim Gestaltungsentwurf wünschenswert. Mit der Umsetzung in diesen Bereichen sollen Künstler beauftragt werden. In diesem hoch verdichteten und stark frequentierten Raum soll so ein möglichst einheitliches Bild mit gestalterisch hohem Anspruch entstehen.
- ❖ Im restlichen Programmgebiet außerhalb der Altstadt sind individuelle Umgestaltungen ohne die Beauftragung von Künstlern möglich.
- ❖ Bei der Antragstellung ist vorab immer auch das Einverständnis des jeweiligen Eigentümers des Schaltschranks schriftlich vorzulegen.
- ❖ Das Stadtteilbüro wird das Konzept verschriftlichen und veröffentlichen.
- ❖ Interessenten können ihre Anträge ab sofort im Stadtteilbüro beraten. Bei Antragstellung werden die gestalterischen Inhalte vom Stadtteilbüro geprüft und in Abstimmung mit der Stadt Dorsten freigegeben.
- ❖ Das Konzept ist langfristig angelegt. Interessenten können ihre Anträge ab nächstem Jahr über das Bürgerbudget stellen, wenn es den Bürgerfonds dann nicht mehr gibt.
- ❖ Herr Kratz kündigt einen Antrag auf ein Bürgerfondsprojekt für die nächste MITte-Konferenz an: ein Kunstprojekt für das Gelände des Bürgerparks Maria Lindenhof

TOP 5 „Tipi der Begegnung“ Work in Progress – Aktueller Stand des Bürgerfondsprojektes und inhaltliche Informationen *(Künstlerin Frau Lennartz-Lembeck & die Sternlaufgruppe)*

- ❖ Als Urheberin des Projektes „Tipi der Begegnung“ erläutert Frau Lennartz-Lembeck die Idee Hintergründe und bisherige Erfolge der mittlerweile weltweit umgesetzten Projektidee.
- ❖ Frau Warnke (Sternlaufgruppe) berichtet über den aktuellen Stand des Tipi-Projektes: Es gab eine sehr große Resonanz aus der Bürgerschaft. Auch die Partnerstädte Hainichen sowie Ernée haben sich an der Herstellung von Quadraten beteiligt. Insgesamt sind bisher fast doppelt so viele Quadrate gehäkelt und gestrickt worden wie für ein Tipi benötigt werden. Dazu nehmen die Projektbeteiligten gerne Ideen auf, was mit den „übrigen“ Quadraten geschehen soll.
Als bisherige Ideen sind benannt:
 - Herstellung von Decken oder (Sitz-)Kissen
 - Umhäkeln von Baumringen/Straßenlaternen
 - Herstellen von Einkaufsnetzen und Verkauf in FGZ für soziale Zwecke (z. B. Jugendhilfe)
- ❖ In den nächsten Arbeitsschritten der Projektgruppe und der Künstlerin sowie weiterer engagierter Bürger werden die gesammelten Quadrate sortiert und zusammengefügt. Das Tipi soll im Sommer erstmals aufgestellt werden.

TOP 6 Tipps, Themen und Termine für und in MITte / Sonstiges

- ❖ Alle nachfolgenden Termine können aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie nur unter Vorbehalt aufgelistet werden.

Februar 2021

- 11.02.21** 3. Austausch zum Dorstener Tourismuskonzept
10:00 Uhr – 12:00 Uhr und 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
Online Konferenz | Anmeldung über Stadtinfo
- 17.02.21** AG „MITte blüht auf!“
18:00 Uhr | Online Konferenz | World Wide Web

März 2021

- 29.03.21** AG Teilhabe und Förderung
15:30 Uhr | Online Konferenz | World Wide Web

Mai 2021

- 03.05.21** Tisa Brunnen Bürgerbeteiligung
18:00 Uhr | Aula St. Ursula Realschule | Nonnenkamp 14 |
Dorsten
- 08.05.21** Tag der Städtebauförderung
Infos folgen!
- 31.05.21** AG Teilhabe und Förderung
15:30 Uhr | Online Konferenz | World Wide Web

- ❖ Frau Fiedler vom Jüdischen Museum berichtet, dass das Museum einen Fragebogen erstellt hat, um Wünsche und Meinungsbilder in der Bürgerschaft zu erheben.
Herr Lagemann regt an, diesen Fragebogen auch mit dem Protokoll zu versenden.

**#15. MITtekonferenz | Mi., 16.06.2021 | 19:00 Uhr | Freiluftkonferenz
am Finkennest (Termin unter Vorbehalt!)**

**#16. MITtekonferenz | Mi., 13.10.2021 | 19:00 Uhr | Treffpunkt Altstadt
(Termin unter Vorbehalt!)**

Für das Protokoll

Henning Lagemann

Bitte melden Sie sich beim Stadtteilbüro, wenn Sie Inhalte im Protokoll vermissen!